



Modellbahntechnik **aktuell**

GLACIER-EXPRESS SPEZIAL

Modellbahn-Test

Glacier-Express: Japanische Urlaubsträume in N

Wenn wohlhabende Japaner und Chinesen nach Europa kommen, dann steht eine Mitfahrt im „Glacier Express“ ganz oben auf der To-Do-Liste. So ist es auch verständlich, dass sich die asiatischen Touristen nach einem Andenken sehnen, um diesen Zug auch nach dem Urlaub sehen zu können. Bekannte Modelle gibt es zwar von Bemo (H0m) und LGB (IIs), doch sind diese für asiatische Wohnverhältnisse zu groß, vielleicht auch zu teuer.

Von dem Urlauberwunsch nach einem kleinen und bezahlbaren Modell erfuhren auch KATO und so entschied man sich, den Glacier-Express in der Nenngröße N aufzulegen. Hauptverkaufsgebiet sollte der asiatische Markt sein, doch auch in Europa traf die Ankündigung, den Glacier in N aufzulegen, auf ein so großes Interesse, dass die erste Produktionsserie bereits vor der Auslieferung ausverkauft war.

Aktuell gelangen die folgenden Produktionsauflagen in den Handel. KATO bietet den Zug in einer dreiteiligen Grundpackung (Art. 74030), bestehend aus Lok und 2 Panoramawagen, für 199,99 € UVP und einem 4-teiligen Ergänzungsset (Art. 74031) für 159,99 € UVP an.

Der Grundpackung liegen noch eine Aufgleishilfe sowie drei Kato-N-Gleise bei, so dass der Zug damit bereits als Schaustück in einer Vitrine oder auf einem Regal ausreichend in Szene gesetzt werden kann. Alle Teile der Grundpackung ruhen in einer stabilen Styroporverpackung die mit einem festen Karton ummantelt ist. Lok und Waggons lassen sich leicht aus der Verpackung nehmen.

Lok und Waggons sind insgesamt recht einfach, aber sehr ordentlich und stimmig produziert. Dabei ist die Maßstäblichkeit in diesem Fall weniger das Ziel gewesen, denn das Vorbild ist ja eine Schmalspurbahn auf Gleisen mit einer Spurweite von 1 Meter.

*Der Glacier-Express fährt auf den
Bahnnetzen der Rhätischen Bahn und
der Matterhorn-Gotthard-Bahn*



Das Modell hingegen fährt auf maßstäblichen N-Regelspurgleisen mit einer Spurweite von 9 Millimetern. Um den Schmalspurcharakter auf das Modell zu übertragen, wirkt der KATO Glacier-Express in der Tat größer als N-Regelspurmodelle, was aber nur beim direkten Vergleich und auch nur Modellbahn-Experten auffällt. Das Ziel, eine insgesamt stimmige Umsetzung des Glacier-Express für die 9-mm-Spurweite N hinzubekommen, hat KATO jedenfalls erreicht.

Die Stromabnehmer sind aus Kunststoff und somit elektrisch funktionslos. Die Pantografen lassen sich zwar ausfahren, sind aber nicht federnd ausgeführt, so dass ein optisch dem Vorbild entsprechender Betrieb mit ausgefahrenen Pantographen nicht möglich ist.

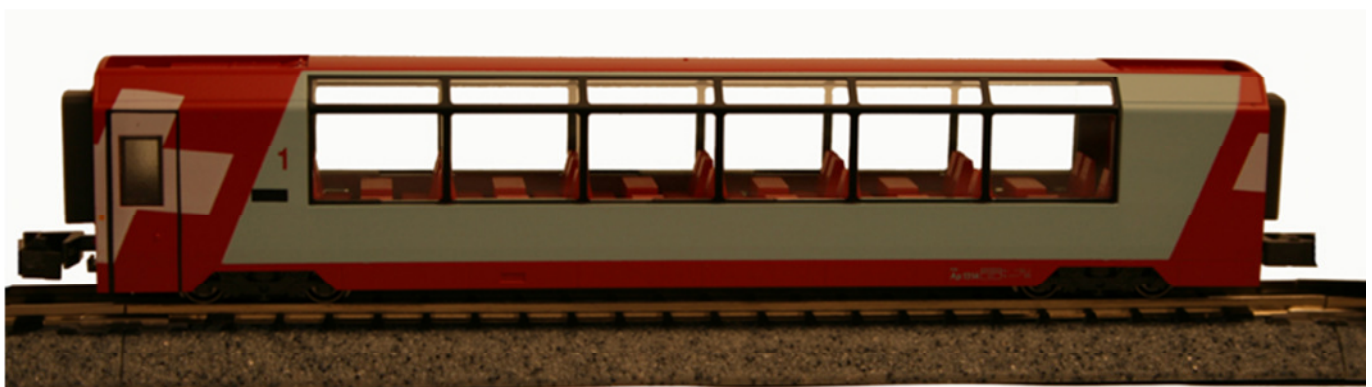
Die Bedruckung ist sauber und konturenscharf aufgebracht. Die Beschriftung fein und gut lesbar. Das Modell besitzt eine leichtgängige Kupplung, die aber nicht in einer Kulisse geführt wird.



Das KATO-Modell der Elektrolok bietet für den fairen Preis eine saubere Optik

Angetrieben ist die Lok auf allen vier Achsen, so dass das Lokmodell keine Probleme hat, den Zug aus Grund- und Ergänzungspackung zu ziehen. KATO gibt als maximale Steigung 4% an. Auch wenn wir dies nicht getestet haben, so scheint die Zugkraft der Lok dafür aber mehr als ausreichend zu sein. Angetrieben wird die Lok von einem mittig sitzenden Motor mit Schwungscheibe, der seine Kraft über Kardanwellen und Schnecken auf beide Drehgestelle verteilt. Die V_{\max} des Zuges ist deutlich zu hoch, allerdings darf man nicht vergessen, dass es beim Glacier-Express mehr um die Zugkraft als um die Höchstgeschwindigkeit geht.

Wagen des Glacier-Express mit den auffallend großen Panorama-Scheiben



Mit der guten Motorisierung kann jeder Spur-N-Modellbahner seine Lieblingsgeschwindigkeit am Fahrregler individuell einstellen und auf Wunsch aus dem Glacier-Express tatsächlich einen Schnellzug machen.

Die Waggon der Grundpackung, einer der 1. und einer der 2. Klasse, sind ebenso einfach aber fein ausgeführt. Lobenswert sind hier auf jeden Fall die passgenauen, klaren Fensterscheiben der Panoramawagen. Sie erlauben nicht nur einen guten Einblick, sondern auch einen korrekten Durchblick. Die Inneneinrichtungen variieren korrekt in den Farben wie beim Vorbild. Die Dachaufbauten sind angedeutet.

Was dem Betrachter beim Aufbau des Zuges sofort auffällt, ist der weite Abstand zwischen den Waggonen und auch der Lok. Dies ist den japanischen Platzverhältnissen in den Wohnungen geschuldet. Die Wohnungen sind dort recht klein und Platz für eine Modelleisenbahn ist nur wenig vorhanden. Anlagen weisen deshalb, wesentlich öfter als bei uns, extrem enge Radien auf. Diese findet der Modellbahner in Form des N-Gleissystems KATO Unitrack auch im KATO-Gleisprogramm. Damit sich die Züge auf den engen Radien nicht verhaken und dann entgleisen, wählte man bei KATO diesen weiten Abstand.

Große Waggonabstände sind typisch für Produkte für den asiatischen Markt



GLACIER EXPRESS
St. Moritz / Davos - Zermatt

St. Moritz – Chur – Andermatt – Brig – Zermatt



Das Zuglaufschild des Glacier-Express ist bei Touristen ein sehr beliebtes Souvenir. Das KATO-Modell folgt dieser Strecke.

Für den europäischen Markt gibt es aber einen separaten Satz aus Kupplungen und Federbälgen mit engerem Abstand. Den Art. 74032 kann man über NOCH für 19,95 € bestellen.

Fazit: Der Glacier-Express von KATO ist nicht nur für Touristen ein interessantes Erinnerungsstück. Auch für Freunde der N- und Bergbahnen ist dieser Zug eine schöne Ergänzung mit einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis und ausgewogenen Fahreigenschaften.

Weitere Infos:

- www.noch.de/de/partner/kato.php
- www.kato-unitrack.de
- www.katomodels.com/index_e.shtml

Dieter Holtbrügger 

Sonderausstellung „Glacier-Express“

Dem Mythos „Glacier Express“ widmete das Verkehrszentrum des Deutschen Museums (www.deutsches-museum.de/verkehrszentrum) in Zusammenarbeit mit dem Bahnpark Augsburg (www.bahnpark-augsburg.de) eine Sonderausstellung, die von März bis Oktober 2009 im Verkehrszentrum des Deutschen Museums auf der Theresienhöhe zu sehen war. Die Ausstellung ermöglichte mit großformatigen Fotos eine „Bilderreise“ durch die Bergwelt. Außerdem erzählte sie die Geschichte vom Bau der Strecken und entführte den Betrachter mit historischen Werbeplakaten in die 1930er Jahre.

Seit über 75 Jahren beschert eine Reise mit dem „Glacier Express“ im wahrsten Sinne des Wortes „Berge von Erlebnissen“. Die Fahrt mit den Schweizer Gebirgsbahnen führt von St. Moritz nach Zermatt, vom Piz Bernina

zum Matterhorn. Es ist eine Bahnfahrt über 291 Brücken, durch 91 Tunnel und über den 2033 Meter hohen Oberalppass, eine Panoramafahrt durch die Hochalpen im Herzen der Schweiz, vom malerischen Engadin ins sonnige Wallis. Ein komfortabler Zug fährt durch ein Stück reine Natur mit Bergwäldern, stillen Alpweiden, rauschenden Bächen, durch traditionsreiche Bergtäler mit jahrhundertealter Kultur. Eine Fahrt mit dem berühmten Glacier-Express gilt nicht nur unter Eisenbahnfreunden als eine der schönsten Eisenbahnreisen der Welt.

Modellbahn-Anlage „Matterhorn“

Wichtiger Teil der Ausstellung über den berühmten Zug war die Modellbahnanlage „Matterhorn“ im Maßstab 1:87 (Nenngröße H0), mit der die Sonderausstellung perfekt abgerundet wurde.





Die Modellbahn-Anlage im Maßstab 1:87 zeigt in äußerster Detailtreue den Bahnhof von Zermatt mit der Gornergratbahn und dem Matterhorn

Text und Fotos: Deutsches Museum 

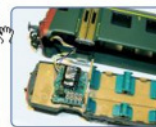
Das illustrierte LEXIKON der Modellbahntechnik

Gebundene Ausgabe, 192 Seiten,
mehr als 1.000 Fachbegriffe, 150 Ab-
bildungen, Vollfarbe, viele zusätzliche
Praxistipps

Bezug über den gutsortierten Buch-
und Online-Handel. Infos und Bestell-
möglichkeit unter

[http://amzn.to/Modellbahntechnik-
Lexikon](http://amzn.to/Modellbahntechnik-Lexikon)

Jetzt noch zum **Sonderpreis** schnap-
pen, verlagsseitig bereits vergriffen!



Rudolf Ring



Das illustrierte LEXIKON der Modellbahntechnik

Mehr als 1.000 Fachbegriffe
anschaulich erklärt!



Impressum

Modellbahntechnik *aktuell* Spezial Nr. 15, Juli 2013

Herausgeber

ISSN 1866-2803
2media Online-Verlag GbR
Kiesstraße 17
D-46145 Oberhausen
Tel. +49 (0)208 / 6907920, Fax +49 (0)208 / 6907960
Internet www.modellbahntechnik-aktuell.de
<http://twitter.com/modellbahn>

Chefredakteur

E-Mail redaktion@modellbahntechnik-aktuell.de

Stellv. Chefredakteur

Rudolf Ring, Mülheim an der Ruhr (V. i. S. d. P.)

Lektorat

Dieter Holtbrügger, Duisburg (www.dihoba.de)

Fachgutachter

Dr. Johannes Kersten, Düsseldorf

Objekt-Betreuung

Dr. Hans-Hermann Kiltz, Bochum

Online-Dienste

Joachim Wiltfang, Rheine

Bildquellennachweis

Michael-Alexander Beisecker, Oberhausen

Digitale Bildbearbeitung
und Modellfotos

Christian Grugel, Münster (www.muenster-webdesign.net)

Dieter Holtbrügger, Duisburg

Florian Holtbrügger, Dieter Holtbrügger, Duisburg

Modellbahntechnik aktuell erscheint als Magazin im PDF-Standardformat von Adobe. Die Ausgaben werden auf dem Internet-Portal www.modellbahntechnik-aktuell.de zum Download bereitgestellt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Autorenmeinung wieder, die von der des Herausgebers oder der Redaktion abweichen kann und darf. Nachrichten an die Autoren senden Sie bitte an die Redaktionsadresse, wir leiten sie gerne weiter.

Alle Angaben wurden mit Sorgfalt ermittelt, basieren jedoch auch auf der Richtigkeit uns erteilter Auskünfte und unterliegen Veränderungen. Haftung, Garantie oder Gewährleistung sind daher ausgeschlossen.

Trotz sorgfältiger Prüfung distanzieren wir uns ausdrücklich von allen Inhalten redaktionell erwähnter oder verlinkter Webseiten.

Für deren Inhalte sind ausschließlich die betreffenden Betreiber verantwortlich.

Alle genannten Markennamen und Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen ihrer Eigentümer.

Vervielfältigungen jeder Art nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Copyright 2013 by 2media Online-Verlag GbR, Oberhausen